



Magdeburg e.V.

Jahresbericht 2020



Unser Jahr 2020 war:

Das ging:

Das Jahr 2020 war anders als alle Jahre zuvor. Die Pandemie und ihre Folgen haben auch unsere Arbeit massiv beeinflusst. Doch (sexualisierte) Gewalt macht keine Pause. Mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften, Ideenreichtum und Durchhaltevermögen haben wir viele unserer Angebote aufrechterhalten können. In der Zeit des ersten Lockdowns waren kaum Beratungen im persönlichen Kontakt möglich. So passten wir unser Beratungskonzept an und etablierten neue, multimodale Zugangswege. Seither sind Kontaktaufnahmen per SMS und Chat sowie Telefon- und Videoberatung möglich, datenschutzkonform und vor allem datensicher! Auch im Fortbildungs- und Präventionsbereich gab es weitreichende Veränderungen. Wir konzipierten Online-Veranstaltungen und nahmen an videobasierten Fortbildungen, Fachtagen und Gremien-Sitzungen teil, um fortlaufend die Qualität unserer Arbeit zu sichern. Uns selbst haben wir mit einem Server (NAS) „belohnt“, über den wir die Beratungs- und Fortbildungsarbeit datensicher verwalten und koordinieren können. Zudem konnten wir unsere Webseite umstellen. Sie ist nun moderner und spricht mehr Zielgruppen an. Besuchen Sie sie unter www.wildwasser-magdeburg.de. Und nicht zuletzt erstellten auch wir für unsere Beratungsstelle ein umfassendes Hygienekonzept.

Das ging alles nicht:

Die Herausforderungen im vergangenen Jahr bestanden vornehmlich darin, für viele routinierte Abläufe neue, teils digitalisierte Alternativen zu finden. Dies betraf interne Arbeitsweisen wie Teamarbeit, Intervention, Supervision etc., aber auch externe Angebote wie Prävention und Fortbildungstätigkeit. Zahlreiche Veranstaltungen wurden sowohl von uns als auch von den Nutzer*innen abgesagt oder verschoben. Allein die stetige (Um-)Planung von Terminen der Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit nahm erhebliche zeitliche Kapazitäten in Anspruch. Ausgefallene Veranstaltungen stellten zudem große finanzielle Einbußen dar.

Das hat uns überrascht:

Keine von uns hätte sich wohl in 2019 vorstellen können, dass es möglich ist, traumazentrierte Fachberatung oder ganze Tagesfortbildungen in digitalen Formaten anzubieten. Auch mehrtägige Fortbildungen können nun online angeboten werden - und dies in einer lebendigen Umsetzung mit reizvollen digitalen Werkzeugen, die für Staunen und Freude während der Fortbildung sorgen (sowohl bei den Teilnehmer*innen als auch bei uns). So hat uns das Jahr 2020 gleichermaßen herausgefordert wie überrascht. Technische Neuerungen, digitale Tools und unser persönliches und fachliches Wachstum werden wir weitertragen! Wir laden Sie ein, freuen Sie sich mit uns auf interessante Fortbildungen, Veranstaltungen - und eine Erweiterung unserer Angebote ab 2021: z.B. Psychosoziale Prozessbegleitung und Traumasensible Supervision.

Das Jahr 2020 in Bildern:



Öffentlich – Politisch – Aktiv

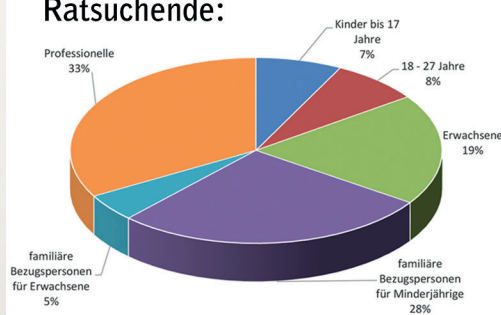
Statistik

440 Ratsuchende | Anliegen:



- Aktuelle Kindeswohlgefährdung
- Krisenintervention
- Stabilisierung nach sexualisierter Gewalt
- Strafanzeige
- Hilfen: EHS, OEG
- Therapievermittlung
- Traumapädagogische Fachberatung

Ratsuchende:



Region, Geschlecht:

- 64% aus Magdeburg
- 36% aus umliegenden Landkreisen
- 78% weiblich
- 20% männlich
- 02% divers

Zugang zur Beratung:

1544 persönliche Kontakte, 1021 Kontakte am Telefon, Chat und via Email.

- Videoberatung, Chatberatung, Kontaktaufnahme via SMS
- Persönliche und telefonische Beratung zu Anliegen der sexuellen Orientierung und der Geschlechts-Identität sowie Vermittlung zu Hilfsangeboten für Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Psychosoziale Prozessbegleitung



Erziehungsberatung zum Themenfeld

Sexualität - Identität - Geschlechtlichkeit (LSBTTIQ):

Eltern/Personensorgeberechtigte sowie Kinder und Jugendliche können sich in Fragen des Geschlechtes, der Identität und Sexualität an uns wenden. Fachlich kompetente Kolleginnen stehen zu unterschiedlichen Anliegen z.B. bezüglich einer (möglichen) Trans*- oder Inter*geschlechtlichkeit sowie der Sexualität des Kindes unterstützend zur Seite. Erlebte sexualisierte Gewalt ist dabei keine Voraussetzung für die Beratung!



12 Monate Aktion Mensch „Männliche* Betroffene“

Zielsetzung war, die Bedarfe von männlichen* Betroffenen zu eruieren, um langfristig wirksame Unterstützungsangebote zu installieren. Nach zahlreichen regionalen und bundesweiten Gesprächen und internen Fortbildungen können wir auf folgende Ergebnisse aufbauen: Wir haben

- 1) konzeptionelle Ideen zur Ansprache erarbeitet.
- 2) Kompetenzen zu Männlichkeit(en) und den Dynamiken um männliche* Betroffenheit aufgebaut.
- 3) Kooperationspartner*innen und Fachkräfte aktiviert und sensibilisiert.
- 4) Fortbildungen zu Spezifika von sexualisierter Gewalt an Jungen* und/oder Männern* entwickelt.
- 5) ein tragfähiges Bundesnetzwerk zum Themenfeld initiiert.
- 6) unsere Webseite attraktiver und zugänglicher gestaltet sowie in Leichte Sprache übersetzen lassen.

Im Jahr 2021 widmen wir uns dem Aufbau einer koalitierten, umfassenden und nachhaltigen Beratungs- und Unterstützungslandschaft für Jungen* und Männer*.

Gefördert durch die



**Verein
Vorstand**

✓ **Beratung**



für Mädchen* und Jungen*, die sexualisierte Gewalt erleben und/oder erlebt haben



für Frauen*, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind oder waren



für Männer* im Erstkontakt zur Informations- und Therapievermittlung



für familiäre und/oder professionelle Unterstützungs- und Bezugspersonen

✓ **Prävention & Fortbildung**

✓ **Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit**

**Vernetzung
Förderung
Sponsoring**

Impressum:

Wildwasser Magdeburg e.V.
Ritterstr. 1 • 39124 Magdeburg
Tel. (0391) 2515417
www.wildwasser-magdeburg.de
Grafikdesign: Creartist Tanja Kochs

Datenschutz:

Sollten Sie den Jahresbericht von Wildwasser Magdeburg e.V. nicht mehr erhalten wollen, so wenden Sie sich bitte an uns. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf: www.wildwasser-magdeburg.de

Gefördert durch:

